

Studium Pflege, Therapie, Gesundheit

Die Reihe „Studium: Pflege, Therapie, Gesundheit“ richtet sich an Studierende von pflege- und gesundheitsbezogenen Studiengängen. Das Angebot ist vielfältig und reicht von Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie über Gesundheitsmanagement/ -Ökonomie, Pflegepädagogik, Gesundheitsförderung und Gesundheitspsychologie bis hin zu Gesundheitstourismus, Fitnessökonomie und Neurorehabilitation. Hier finden Sie die relevanten Themen mit interdisziplinärer Ausrichtung für Ihr Studium und konkrete Unterstützung beim wissenschaftlichen Arbeiten.

Jörg Klewer

Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten

Von der Themenfindung bis zur Fertigstellung

 Springer

Jörg Klewer

Fakultät Gesundheits- und
Pflegerwissenschaften
Westfälische Hochschule Zwickau
Zwickau
Deutschland

ISBN 978-3-662-49800-2 ISBN 978-3-662-49801-9 (ebook)
DOI 10.1007/978-3-662-49801-9

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Umschlaggestaltung: deblik Berlin
Fotonachweis Umschlag: © wwing, istock.com

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer ist Teil von Springer Nature
Die eingetragene Gesellschaft ist Springer-Verlag GmbH Berlin Heidelberg

Vorwort

Sie stehen vor der Frage, mit welchen Aufgaben Sie sich in einem Praxismodul beschäftigen sollen? Oder Sie überlegen, welches Thema sich am besten für Ihre Abschlussarbeit eignet? Dann kann Ihnen dieses Lehrbuch weiterhelfen!

Die Wahl des Themas für ein aufgabenbezogenes Praktikum bzw. die Abschlussarbeit ist zwar formal durch studiengangbezogene Prüfungsordnungen geregelt, welche jedoch den Studierenden inhaltliche Freiheiten erlauben. Allerdings sind diese Freiheiten auch mit der Herausforderung verbunden, für sich persönlich das passende Thema zu finden. Vor allem pflege- und gesundheitsbezogene sowie therapeutische Studiengänge weisen eine große inhaltliche Heterogenität auf und erstrecken sich von pflegewissenschaftlichen Studiengängen über therapiebezogene Studiengänge in den Gesundheitsfachberufen bis hin zu Managementstudiengängen. Dieses breite Spektrum bietet zwar einerseits vielfältige Möglichkeiten für Praktika bzw. Abschlussarbeiten, andererseits erleichtert eine eher generalistische Ausrichtung des Studiengangs jedoch nicht immer die Themenfindung. Oftmals ist auch die Wahl eines geeigneten Themas mit Unsicherheiten, aber auch oft mit Unwissenheit über die zahlreichen sinnvollen Möglichkeiten verbunden. Dazu kommen noch berufliche und persönliche Einschränkungen bei Studierenden, die berufsbegleitend bzw. in Fernstudiengängen studieren. Außerdem müssen mit der Wahl des passenden Themas auch noch prüfungsrechtliche Anforderungen erfüllt werden – und zu guter Letzt müssen Sie auch noch Freude an dem Thema haben!

Über allen diesen Überlegungen steht dabei die Klärung der Frage, welches Thema bzw. welche Aufgabenstellung Sie idealerweise bearbeiten möchten bzw. welche Ihren persönlichen Ansprüchen und Wunschvorstellungen am besten entspricht. Insbesondere Studierende in berufsbegleitenden Fernstudiengängen stehen oftmals ratlos vor der Frage, welche Aufgabenstellungen sich sinnvollerweise als Praktikumsaufgaben eignen bzw. bei der Erstellung der Abschlussarbeit aufgegriffen werden können.

Das Ziel dieses Buches ist, Ihnen bei der Beantwortung dieser vielen Fragen rund um die Themenfindung für Ihr Praktikum bzw. Ihre Abschlussarbeit zu helfen. Die einzelnen Kapitel gehen deshalb umfangreich auf die Strategien der Themenfindung ein und möchten Ihnen anhand vieler Beispiele geeignete Wege aufzeigen. Wenn Sie diese Informationen und die prüfungsrechtlichen Vorgaben für Ihren Studiengang berücksichtigen, dürfte der erfolgreichen Fertigstellung des Praktikumsberichts bzw. Ihrer Abschlussarbeit nichts mehr im Wege stehen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für Ihr Vorhaben ein gutes Gelingen!

Jörg Klewer

Zwickau, Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung - Was bietet mir dieses Lehrbuch?	1
2	Inhaltliche und prüfungsrechtliche Anforderungen	5
2.1	Anforderungen an ein aufgabenbezogenes Praktikum	6
2.2	Bologna-Prozess	6
2.3	Anforderungen eine Bachelorarbeit	7
2.4	Anforderungen an eine Masterarbeit	9
2.5	Anforderungen der eigenen Hochschule	12
2.6	Anforderungen an mögliche Betreuer	14
3	Einarbeitung in ein wissenschaftliches Arbeitsgebiet	19
3.1	Informationssuche und effektives Recherchieren	20
3.2	Beurteilung von Quellen und daraus gewonnenen Informationen	22
3.3	Weiterverarbeiten und Verwalten von Informationen	25
4	Themenfindung und Wahl des Untersuchungsfeldes	31
4.1	Strategien der Themenfindung	32
4.2	Praktikum bzw. Abschlussarbeit in Einrichtungen des Gesundheitswesens	33
4.3	Unternehmensunabhängige Erstellung der Abschlussarbeit	39
5	Entwicklung einer eigenen Fragestellung	45
5.1	Zielsetzung des eigenen Forschungsvorhabens	46
5.2	Mögliche Fragestellungen in einzelnen Forschungsfeldern	47
5.3	Formulierung der Fragestellungen	61
5.4	Formulierung von Hypothesen	62
6	Operationalisierung der gewählten Fragestellungen	65
6.1	Theoretischer Ansatz	66
6.2	Längsschnittstudien	68
6.3	Querschnittstudie	71
6.4	Nutzung von Fragebögen	75
6.5	Notwendige Vereinbarungen	77
7	Erstellung von Exposé und Projektzeitplan	83
7.1	Erstellung des Exposés	84
7.2	Zitierweise von Quellen im Text	87
7.3	Erstellung eines Zeitplans	89
7.4	Präsentation des Exposés	89
7.5	Feedback zum Exposé erhalten	92
8	Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit	97
8.1	Deckblatt und Titel	99
8.2	Erstellung der Verzeichnisse	100

8.3	Hinweis auf die gewählte Schreibweise	100
8.4	Einleitung	101
8.5	Theoretischer Hintergrund	102
8.6	Zielsetzungen und Fragestellungen	105
8.7	Methodik	106
8.8	Ergebnisse	108
8.9	Diskussion	112
8.10	Zusammenfassung	114
8.11	Literaturverzeichnis	115
8.12	Anhang und Anlagen	115
8.13	Eidesstattliche Erklärung	116
8.14	Ergänzende Hinweise	116
9	Erstellung des Textes	121
9.1	Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes	122
9.2	Kontinuierliche versus diskontinuierliche Vorgehensweise	122
9.3	Umgang mit Schreibhemmungen	123
9.4	Beantragung der Themenvergabe	126
10	Teilhabe an der scientific community	127
10.1	Veröffentlichung des Textes als Buch oder Artikel	128
10.2	Veröffentlichung als Vortrag oder Poster	129
11	Das Studium beenden	131
11.1	Eine Erklärung für fehlende Stellenangebote	132
11.2	Neuorientierung im Berufsfeld in berufsbegleitenden Studiengängen	132
11.3	Geeigneter Zeitpunkt für einen beruflichen Wechsel	133
11.4	Erwartungen der Arbeitswelt an Akademiker	133
11.5	Für Bachelorabsolventen: Perspektive Masterstudium	134
11.6	Für Masterabsolventen: Perspektive Promotion	135
	Serviceteil	137
	Lösungen zu den Übungsaufgaben	138
	Glossar	144
	Literaturverzeichnis	146
	Stichwortverzeichnis	150

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz	FH	Fachhochschule
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung	FIZ	Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie
B.A.	Bachelor of Arts		
BAuA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	ggf.	gegebenenfalls
B.Sc.	Bachelor of Science	Hrsg.	Herausgeber
BGBI.	Bundesgesetzblatt		
BGW	Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	KMK	Sekretariat der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung	KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen
Bund-Länder-Koordinierungsstelle	Bund-Länder-Koordinierungsstelle für den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen	M.A.	Master of Arts
	beziehungsweise	MBA	Master of Business Administration
bzw.		M.Sc.	Master of Science
ca.	circa	o.J.	ohne Jahresangabe
CONSORT	Consolidated Standards of Reporting Trials	OP	Operationssaal
d.h.	das heißt	@	Registered Trademark (eingetragenes Markenzeichen)
DQR	Deutscher Qualifikationsrahmen	RCT	Randomized Controlled Trial
DNQP	Deutsches Netzwerk für Qualitätswentwicklung in der Pflege	u. a.	unter anderem
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	v. a.	vor allem
EQR	Europäischer Qualifikationsrahmen	vgl.	vergleiche
et al.	et alii bzw. et aliae	VPN	virtuelles privates Netzwerk
etc.	et cetera	WMA	World Medical Association
evtl.	eventuell	z. B.	zum Beispiel

■ ■ **Hinweis zur Schreibweise**

Zur Vereinfachung der Darstellung wurde überwiegend nur die männliche Schreibweise verwendet. Diese Schreibweise schließt jedoch immer weibliche, männliche und weitere Personen gleichberechtigt ein.

Die Bezeichnungen Einrichtung oder Unternehmen werden im Text weitestgehend synonym verwendet, damit sind in der Regel auch Behörden, Verbände und weitere Institutionen gemeint.